

„Achtung Kinder“: Neue Verkehrsschilder an der Sugambrerstraße mahnen zur Vorsicht

TOP 7: Prüfauftrag Fußgängerüberweg an der Sugambrerstraße

Sofortmaßnahmen


- Ausweisung dieses gesamten Bereichs jeweils doppelseitig als Gefahrenbereich mit VZ 136 („Achtung Kinder“)

Kfz-Fahrer sind hierdurch unmissverständlich angehalten, die gefahrene Geschwindigkeit entsprechend anzupassen.

Die Anpassung hat so zu erfolgen, dass bei plötzlich auftauchenden Kindern / Fußgängern jederzeit und ohne Gefahrenbremsung sofort angehalten werden kann.

- Unterstützend wurden im weiteren Verlauf Piktogramme mit dem entsprechenden Sinnbild auf die Fahrbahn aufgebracht.

Die Piktogramme haben einen besonders hohen Aufmerksamkeitswert.



Quelle: 39

Einen neuen Zebrastreifen wird es vorerst nicht auf der Sugambrerstraße in Oberaden. Dieser gesicherte Überweg ist im Rahmen einer Baumaßnahme verschwunden. Vor der Wahl hatten sich sowohl SPD als auch CDU dafür stark gemacht, dass ein neuer Zebrastreifen zwischen den Eingängen der beiden Sportplätze angelegt wird.

Doch die Verwaltung war schneller. Amtsleiter Thomas Reichling berichtete vor dem Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr, bei dem ein entsprechender Prüfauftrag von der SPD als Antrag vorlag, dass die Verwaltung an der Sugambrerstraße als Sofortmaßnahme in beiden Fahrtrichtungen Verkehrsschilder „Achtung Kinder“ aufgestellt habe. Dieses Verkehrszeichen

gebiete, dass dort besonders vorsichtig gefahren werden müsste und Autofahrer vor Fußgängern anhalten müssten. An der Sugambrierstraße einen wesentlich größeren Bereich so abzusichern mache wegen des Kindergartens der Johanniter Sinn.

Politik und Verwaltung wollen die Verkehrssituation auf der Sugambrierstraße weiterhin im Blick behalten. Das wird wohl auch notwendig sein, denn das Schild „Achtung Kinder“, das dort auch dazu auffordert, zumindest tagsüber deutlich langsamer als die erlaubten 30 km/h zu fahren, hat zwei wesentliche Nachteile: Bei Missachtung drohen weder ein saftiges Bußgeld noch die Eintragung eines Punkts in der Flensburger Verkehrssünderkartei.

Unsere heimischen Wildkräuter: Vortrag in der Ökologiestation

Wilde Pflanzen am Wegesrand hat schon jeder gesehen. Doch wie heißen sie, wie erkennt man sie und was kann man mit ihnen anfangen? Welche Inhaltsstoffe haben sie und wie lassen sich die Giftpflanzen unterscheiden?

All diese Fragen thematisiert Claudia Backenecker am Mittwoch den 7. Oktober in ihrem Vortrag in der Ökologiestation in Bergkamen Heil, und erzählt die Geschichte der Wildkräuter von unseren Ahnen bis heute. Abgerundet wird dieser virtuelle, etwa zweistündige Spaziergang durch die Kräuterwelt, der um 19.00 beginnt, mit Tipps zum Sammeln, Lagern und Verarbeiten sowie leckeren Rezepten.

Die Kosten betragen 5,00 Euro je Teilnehmer. Eine Anmeldung

ist unter 02389-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen wegen coronabedingter begrenzter Teilnehmerzahl unbedingt notwendig. Bitte eine Mund-Nasen-Bedeckungen für den Weg zum Sitzplatz mitbringen.

Künstler löst Rätsel zum Motorradhelm auf Licht-Kunst-Führung im Oktober



Seit Ende Juli steht er zwischen Rathaus und Omnibusbahnhof: MH06, der übergroße Motorradhelm von Achim Riethmann. Von zahlreichen Besucher*innen bestaunt und als Fotoobjekt beliebt, blieben die Intention zum Helm bisher unbekannt. Am vergangenen Samstag, 19. Juli löste Künstler Achim Riethmann selbst in Bergkamen das Rätsel vor 16 Biker*innen aus der

Hellweg Region auf:

Er verwies auf das Spiel von Innen – und Außenraum, auf Spiegelungen und Selbstreflexionen der Betrachter*inne im lackierten Helm. Den meisten Anklang fand seine Idee, den Helm als Schutz zu beschreiben, sozusagen als eine Art „Torwächter“ bei den Gästen. Als temporäres Kunstobjekt ist MH06 im Rahmen des Projekts Stadtbesetzung, das bereits zum fünften Mal stattfindet, in Bergkamen ausgestellt.

Diesjähriges Motto der Stadtbesetzung ist „Was geht? Kunst in Bewegung“. MH06 ist zwar selbst nicht in Bewegung, verweist allerdings dazu auf zahlreiche Kunstwerke im öffentlichen Raum, die tatsächlich Kunst in Bewegung sind.

„Kunst in Bewegung“ ist auch das Motto der nächsten kostenfreien Licht-Kunstführung, die im Oktober in Bergkamen angeboten wird. Interessierte werden gebeten, sich unter 02307/965-462 oder – 464 beim Kulturreferat der Stadt Bergkamen zu melden.

Das Projekt Stadtbesetzung „Was geht? Kunst in Bewegung“ ist eine Initiative des Kultursekretariats NRW gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Wahlaufruf der IG BCE- Ortsgruppe Weddinghofen

Unter dem Motto: „**Zukunft gestalten, Zusammenhalt fördern: Wählen gehen!**“ fordert die IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen die Bürger Bergkamens auf, am kommenden Sonntag zur Stichwahl zu gehen.

Wörtlich heißt es in dem Aufruf: „Die IG BCE hat schon vor den Kommunalwahlen im ganzen Land auf die drängenden Themen vor Ort hingewiesen.

Die Situationen an den Schulen, fehlende Jugend- und Sozialeinrichtungen, Mobilität und bezahlbares Wohnen ebenso wie gute und tarifgebundene Arbeitsplätze.

Unsere Kommune muss den Menschen Stabilität und Sicherheit geben..

Das Ergebnis der Kommunalwahl vom vergangenen Wahlsonntag ist ein deutliches Zeichen des Strukturwandels, denn es zeigt sich: Das Parteiensystem wird vielfältiger, die politischen Gewichte haben sich deutlich verschoben. Neue politische Akteure werden in vielen Räten mitreden und mitentscheiden.

Es ist gelungen die Wahlbeteiligung zu stabilisieren.

Es zeigt, dass wir uns mehr um unsere Demokratie kümmern müssen.

Wir als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter wollen dazu beitragen.

Also wählen gehen, schließlich wird einer von den beiden Kandidaten, Bernd Schäfer oder Thomas Heinzel an der Spitze der Verwaltung und der Stadt stehen.

Wir fordern ein, dass Wahlversprechen umgesetzt werden und der demokratische Zusammenhalt gefördert wird.

Wir erwarten eine systematische Ausrichtung der Kommunalpolitik an Guter Arbeit, Chancengleichheit in der Bildung und ökologischem Wandel.

Wir bitten alle Wählerinnen und Wähler: Verantwortung übernehmen – Wählen gehen!“

Blutspendetermin am kommenden Montag im Martin-Luther-Zentrum Oberaden

Der nächste Blutspendetermin in Bergkamen findet am kommenden Montag, 28. September, 16:00 – 19:30 Uhr im Martin-Luther-Zentrum, Preinstraße 38, in Oberaden statt.

Die Blutkonserve, welche gestern gespendet worden ist, kann bereits heute Mittag getestet und aufbereitet an ein Krankenhaus ausgegeben werden. Dazu benötigt der DRK-Blutspendedienst maximal 24 Stunden. „Spenden Sie Blut und werden Sie Teil dieser einzigartigen Kette.“ ermuntert Stephan Jorewitz, Pressereferent beim Zentrum für Transfusionsmedizin in Hagen alle Mitbürger und verweist auf die täglichen Terminangebote: „Termine können über die Website www.blutspende.jetzt gefunden werden.“ Die aktuell geltenden Zulassungsbestimmungen für die Blutspende gewährleisten weiterhin einen sehr hohen Schutz für Blutspender und Empfänger.

Aus Infektionsschutzgründen bittet der Blutspendedienst darum, nach Möglichkeit auf Begleitpersonen zu verzichten sowie einen eigenen Kugelschreiber zu benutzen und eine eigene Mund-Nasen-Bedeckungen mitzubringen. Blutspender werden nicht auf Corona getestet – für die Übertragbarkeit des Coronavirus durch Blut und Blutprodukte gibt es keine Hinweise. Ständig aktualisierte Infos gibt es unter <https://www.blutspendedienst-west.de/corona>.

Da die Bewirtung nach der Blutspende zurzeit nicht stattfindet, gibt es zum Abschluss einen kleinen Imbiss als

„Lunch-ToGo“. Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren; Neuspender bis zum 69. Geburtstag. Zur Blutspende **muss** immer ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden. Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen. Für alle, die mehr über die Blutspendetermine in Wohnortnähe erfahren wollen, hat der DRK-Blutspendedienst West im Spender-Service-Center eine kostenlose Hotline geschaltet. Unter 0800 -11 949 11 werden montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr alle Fragen beantwortet.

Coronavirus: Fünf neue Fälle in Bergkamen

Heute sind der Gesundheitsbehörde des Kreises Unna neun neue Fälle gemeldet worden, davon fünf in Bergkamen. Sechs Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit erhöht sich die Zahl der aktuell infizierten Personen im Kreis Unna um drei auf 80.

Die Ergebnisse der heutigen Testung an einem Gymnasium in **Lünen** stehen weiter aus. Unterdessen ist ein Fall an einer Grundschule in Lünen aufgetreten. Rund 30 Personen sind betroffen und werden am morgigen Mittwoch, 23. September getestet.

Die Ergebnisse der Testung vom Märkischen Berufskolleg in **Unna** sind eingetroffen. Dort hat sich bei der infizierten Person eine weitere Person angesteckt. Rund 50 Personen wurden getestet, ein positives Ergebnis war darunter, alle anderen waren negativ. Die Konsequenz: Eine zweite Testung soll Klarheit bringen, ob sich bei der neu infizierten Person noch

weitere angesteckt haben. Rund 30 Personen werden am morgigen Mittwoch, 23. September getestet.

– Max Rolke –

Aktuell Infizierte

	21.09.2020 15 Uhr	22.09.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	11	16	+5
Bönen	3	2	-1
Fröndenberg	5	4	-1
Holzwickede	6	5	-1
Kamen	3	3	+0
Lünen	26	23	-3
Schwerte	9	9	+0
Selm	0	0	+0
Unna	11	12	+1
Werne	3	6	+3
Gesamt	77	80	+3

Übersicht Gesundete

21.09.2020 15 Uhr	22.09.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	118	118	+0
Bönen	54	55	+1
Fröndenberg	151	152	+1
Holzwickede	40	41	+1
Kamen	53	53	+0
Lünen	260	263	+3
Schwerte	160	160	+0
Selm	67	67	+0
Unna	112	112	+0

Werne	109	109	+0
Gesamt	1124	1130	+6

Europa-Engagement der Stadt Bergkamen vom Land erneut gewürdigt

Bürgermeister Roland Schäfer freut sich über eine erneute Auszeichnung für die Stadt Bergkamen von Seiten des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen.

Bereits in der ersten Runde der Auszeichnungsreihe „Europaaktive Kommune“ im Jahre 2013 erhielt Bergkamen für seine Europaaktivitäten den Sonderpreis für besonders gute europäische und internationale Jugendarbeit.

Diese Wertschätzung der Landesregierung richtet sich an Kommunen und kommunale Verbände, die beispielgebende europäische Aktivitäten durchführen und damit den Menschen vor Ort Europa und seine Chancen näherbringen und zeichnet „Europaaktive Kommunen in Nordrhein-Westfalen“ aus. Die gewürdigten Kommunen und Kommunalverbände haben besondere Ideen zu europapolitischen Themen, EU-Projekten und internationaler Zusammenarbeit entwickelt und vermitteln diese Ideen erfolgreich an die Einwohnerinnen und Einwohner. Seit 2013 haben 55 Kommunen die Auszeichnung „Europaaktive Kommune“ erhalten.

Aktuell bewarb sich die Stadt Bergkamen mit dem für das nächste Jahr geplanten Projekt „Aktive Partnerschaften = Europa gestern, heute und morgen“, das voraussichtlich

vom 30. April bis 3. Mai 2021 stattfinden wird und auch den „Europatag der Kulturen“, der dann zum dritten Mal stattfinden würde, mit einbezieht.

Die Jury „Europaaktive Kommune“, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Spitzenverbände und der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn sowie der Landesverwaltung zusammensetzt, befand die Bergkamener Aktivitäten für aner kennenswert.

„Ich bin stolz, dass unsere langjährige Europaarbeit nunmehr auf diese Weise gewürdigt wird und freue mich, dass Bergkamen die unbefristet geltende Auszeichnung „Europaaktive Kommune“ vom Ministerpräsidenten Dr. Stephan Holthoff-Pförtner noch während meiner Amtszeit entgegennehmen darf“, so Bürgermeister Roland Schäfer, der die Europa- und Städtepartnerschaftsarbeit in Bergkamen aufgebaut hat und immer als starker Verfechter hinter ihr stand.

GSW beteiligen sich Mittwoch am Warnstreik der ver.di

Am Mittwoch, den 23. September, werden die Kundencenter und Bäder der GSW aufgrund der Teilnahme am Warnstreik im öffentlichen Dienst weitestgehend geschlossen bleiben. Geöffnet bleiben nur das Hallenbad und das Kundencenter in Kamen.

Im Kundencenter werden durch eine Notbesetzung nur sehr dringende Anliegen der Kunden bearbeitet werden können. Alle anderen Anliegen von geringerer Dringlichkeit werden ab

Donnerstag wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten bearbeitet. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, durch einen Besuch auf der GSW-Webseite die Funktionen des Online-Kundencenters zu nutzen. Dort können einige persönliche Angelegenheiten komfortabel vom Sofa aus erledigt werden.

Der persönliche Besuch in den Kundencentern der GSW ist seit einiger Zeit wieder ohne vorherige Terminvereinbarung möglich. Es gelten selbstverständlich die üblichen Abstands- und Hygieneregeln. So ist ein Mund- und Nasenschutz zu tragen sowie ein 1,5 Meter weiter Abstand einzuhalten. Es dürfen sich pro Kundencenter maximal 2 Kunden beziehungsweise Personen (Ausnahme 1 minderjähriges Kind) gleichzeitig im Kundencenter aufhalten.

Der Entstörungsdienst ist selbstverständlich auch in Streikzeiten Tag und Nacht für alle Bürgerinnen und Bürger erreichbar:

Für Störungen im Bereich Strom unter der Rufnummer 02307 978-4433, in den Bereichen Gas, Wasser und Fernwärme unter 02307 978-4422.

Die GSW beteiligen sich am Warnstreik der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di. Am Montagnachmittag erfolgte der Streikaufruf an die Mitarbeiter der GSW. Am Donnerstag befinden sich alle Bäder und Kundencenter wieder im normalen Betrieb. Für einen Hallenbadbesuch lassen sich unter www.gsw-freizeit.de Zeitfenster online buchen.

Aktion für Kinder in den Herbstferien in der Ökologiestation: „Waldindianer unterwegs“

In der zweiten Herbstferienwoche vom 19. – 23. Oktober 2020 bietet das Umweltzentrum Westfalen eine Ferienaktion für Kinder ab 7 Jahre an.

In dieser Woche tauchen die Kinder ein in die Zeit der Bisonherden, Rauchzeichen und Friedenspfeifen. Im Wald bauen sie ihr eigenes Indianerlager, schnitzen Pfeil und Bogen, gehen auf Erkundungstouren und stellen ihren eigenen Indianerschmuck her. Am selbst entfachten Lagerfeuer probieren die Kinder ihre selbst gebauten Trommeln aus.

Mitzubringen sind: Schnitzmesser (falls vorhanden), walddaugliche, warme und regenfeste Kleidung; festes Schuhwerk; Trinkflasche und ggf. Sonnenschutz.

Diese Ferienwoche geht von Mo – Fr jeweils von 10.00 – 15.00 Uhr. Durchgeführt wird die Herbstferienaktion von der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth und der Wildnispädagogin Sandra Bille. Maximal können 18 Kinder an dieser Ferienaktion teilnehmen.

Die Kosten für diese Woche betragen 105 Euro (Geschwisterkind: 80 Euro).

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

CDU Landrat- und Bürgermeisterkandidat auf dem Wochenmarkt

Bürgermeisterkandidat Thomas Heinzel und Landratskandidat Marco Morten Pufke, beide in der Stichwahl am kommenden Sonntag, sind am Donnerstag, den 24.09.2020 in der Zeit von 9 – 13 Uhr auf dem Wochenmarkt in Bergkamen zu treffen.

An dem Infostand der CDU besteht die Gelegenheit mit Thomas Heinzel und Marco Morten Pufke persönlich ins Gespräch zu kommen. Beide Kandidaten freuen sich auf einen regen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern und nehmen gerne Anregungen und Ideen auf.

Die Hygienemaßnahmen wie Abstands- und Maskenpflicht werden eingehalten.

Nach sechs Monaten Wettkampfpause: TuRa- Wasserfreunde starten bei der Bochum Challenge

Nach mehr als sechs Monaten ohne Wettkampf konnten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen am 19. und 20.09.2020 endlich

wieder auf einem Wettkampf an den Start gehen. Seit den Osterferien haben sich die Aktiven der Wettkampfmanschaften mit Trocken- und Ausdauertraining fit gehalten. Mit Start in die Freibad Saison ging es dann auch wieder ins Wasser. Aufgrund eines sehr guten Hygienekonzeptes und hervorragender Abstimmung durch den Vorstand der Wasserfreunde mit der GSW, können die Wettkampfmanschaften wieder fast zu den gewohnten Trainingszeiten trainieren.



dav

Nach langem warten gingen dann die Schwimmer bei sommerlichen Temperaturen und voll motiviert bei der Bochum Challenge an den Start. Die Aktiven schwammen von 28 Starts 21 Bestzeiten. Noah Mo Krause (Jg. 2008), Lina Antonia Gruner (Jg. 2009), Elias Noel Kaminski (Jg. 2009) und Emma Schmucker (Jg. 2008), die nach den Sommerferien in die 1. Mannschaft nachgerückt sind, konnten sich sehr deutlich verbessern. Lina Fließ (Jg. 2011) die in der 2. Mannschaft schwimmt nutzte die Möglichkeit des Wettkampfes, um alle Kriterien zu erfüllen, die sie benötigt um am Landesvielseitigkeitstest (LVT) teilnehmen zu können. Dazu musste sie noch 50m Schmetterling schwimmen. Nun hofft sie das der LVT auch im Herbst stattfindet.

Ebenfalls nahmen Marco Steube (Jg. 2003) und Kevin Noah Kaminski (Jg. 2003) am Wettkampf teil, um sich für die Deutschen Jahrgangs Meisterschaften zu qualifizieren. Dazu müssen sie unter die besten 16 aus Deutschland in ihrem Jahrgang und auf der entsprechenden Strecke kommen. Marco schwamm aus dem Training heraus Bestzeit und Kevin eine sehr gute Zeit über die 50m Schmetterling. Über 50m Freistil kamen sie nicht an ihre Bestzeiten heran. Marco belegte Platz 1 über 50mF und Platz 3 über 50mS. Kevin belegte Platz 3 über 50mF und Platz 4 über 50mS

Die Trainer Christian Flüß und Ann-Kathrin Teeke waren mit den Leistungen und Erfolgen ihrer Mannschaft sehr zufrieden. Für den nächsten Wettkampf, der in Dortmund stattfindet, gibt es noch ein paar Dinge, die verbessert werden können. Sie sind zuversichtlich das sich die Schwimmer noch deutlich steigern können